

Splitter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 46

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Weg zurück

kommen sei. Die Note habe in einem Notizbüchlein aus der Weste herausgeschaut, welche der Wirt an die Stalltüre gehängt habe. Er habe sie nur anschauen wollen, aber da sei jemand gekommen und er habe sie dann halt schnell in seinen Sack gesteckt. Also sicher, er habe sie wirklich gar nicht stehlen wollen — die Hellscherin habe es ja selber gesagt —, und ich soll doch so gut sein und die Sache wieder in Ordnung bringen, ohne daß jemand etwas merke. Und ich soll ihn bitte ja nicht verraten, er wüßte gar nicht was er sich sonst anfüte. — Nun, ich habe ihn nicht verraten. Große Augen machte aber andern Tages der Wirt, als er unter seinem Suppenteller die Note fand. Bei einer Flasche Wein haben wir dann am Abend das Happy-End gefeiert. Und als ich auf eine entsprechende Frage des Wirtes

ausweichend antwortete: da müsse er schon meine Geister befragen, war er klug genug, nicht weiter in mich zu dringen und meinte nur: also soviel sei dann schon sicher, — ich könne mehr als Brot essen!

Splitter

Wissen ist Macht. Nichts wissen ist Vollmacht.

Man soll den Tag nicht vor den Spätnachrichten loben. hkst

Salomonische Weisheit.

In Keredj, ungefähr 50 km vor Teheran, dort, wo die Straße nach dem Masenderan abzweigt, mußte ich Benzin fassen. Kaum angehalten, kommt ein Perserjunge auf mich zu und zeigt mir stolz einen Driftel von einem ganz neuen Pneu. Auf meine Frage, was ich damit solle, meint er: «Ja kaufen, für Ihr Automobil.» Er habe mit zwei Kameraden diesen Pneu gefunden, und weil man ja nie sicher sei, übers Ohr gehauen zu werden, hätten sie beschlossen, den Pneu in drei gleiche Teile zu zerschneiden!

Erlebtes, Erlauschtes und Gelesenes auf meinen zahlreichen Einkaufsreisen durch die glühenden Farben des Orients. H. Schmid, Direkter Orientteppich-Import, Zürich, Zürcher Lagerhaus. 4

An unsere Mitarbeiter!

Im «Faust» steht: «Du mußt es dreimal sagen!» Wir sind natürlich gern bereit, es noch viel öfter zu sagen:

1. Beilegen einer Marke genügt zur Rücksendung nicht. Es muß ein adressiertes und frankiertes Couvert (Enveloppe, Briefumschlag) beiliegen, wenn ein nicht angenommenes Manuskript zum Absender zurückkommen soll.
2. Manuskripte sollen anderthalb Maschinenseiten, doppeltgeschaltet (der Setzer hat auch nur ein Paar Augen!), nicht überschreiten.
3. Manuskriptblätter dürfen nur einseitig beschrieben sein.
4. Namen und volle Adresse des Verfassers müssen auf der Rückseite des letzten Manuskriptblattes angegeben sein, und nicht im Begleitschreiben.

Weibel 

Der Kragen für Jedermann. Kein Waschen, kein Glätten mehr
Fr. 5.— das Dutzend (inkl. Wust) 1 Stück 50 Rp.
Weibel-Kragenfabrik AG Basel 20
In Zürich eigenes Verkaufslokal: Uraniastrasse 16


Balcana Export
en boîtes de 25 pièces
fr. 1.10